



PSM Vermögensverwaltung GmbH  
Langen v.d. Goltz, Dr. Prinz & Partner  
Grünwald bei München

---

### PSM-Pressemitteilung

## Weltweite Börsenturbulenzen eröffnen neue Chancen für erfahrene Anleger

- Platzt die Anleihenblase? Gewinnchancen bei Aktien?
- Gold - Liquidität der letzten Instanz?
- Zerbricht der Euro? Zeitbombe US-Dollar

September/Oktober 2018

Liebe Leser,

*„Drei Dinge treiben den Menschen in den Wahnsinn. Die Liebe, die Eifersucht und das Studium der Börsenkurse.“* Dieser Ausspruch stammt von dem berühmten Ökonomen John Maynard Keynes.

**Wir leben heute in einer Finanzwelt, die es für die meisten Anleger in dieser Form noch nie gegeben hat.** Die Stunde der Weltuntergangs- und Crashpropheten ist wieder gekommen. Von drohendem Staatsbankrott, Hyperinflation und Währungsreform ist die Rede. Warum die Welt jetzt vor dem größten Wirtschaftscrash aller Zeiten steht, lautet der reißerische Titel eines aktuellen Bestsellers. Diese Panikmache betreiben Finanzexperten schon seit über 30 Jahren. Vor 35 Jahren warnte der damals größte Wirtschaftsexperte Frankreichs, Jacques Rueff, vor der größten Wirtschaftskatastrophe der freien Welt. Er sprach sogar von einem Zusammenbruch des kapitalistischen Systems.

**Lassen Sie sich von der Panikmache berufsmäßiger Schwarzseher nicht anstecken!** Sicher kommt es immer wieder zu wirtschaftlichen Schockwellen und Finanzkrisen. Für PSM als erfahrenen Vermögensverwalter sind sie der beste Nährboden für größere Börsengewinne.

**In unserer über 50-jährigen Tätigkeit haben wir uns bei PSM eingehend mit der Überschuldung des Weltfinanzsystems auseinandergesetzt.** Wir stehen zu unseren Aussagen der Vergangenheit, die wir schon lange in unseren Finanzanalysen in der Presse vertreten: Keine Regierung kann sich heute eine Depression und Massenarbeitslosigkeit wie in den 30er Jahren erlauben. Deswegen werden die Staaten bei einer neuen Krise zu riesigen neuen schuldenfinanzierten Ausgabenprogrammen gezwungen sein. Den Notenbanken wird letztlich nichts anderes übrigbleiben, als die Staatsfinanzierung mittels Notenpresse noch stärker zu betreiben als bei der letzten Finanzkrise 2008/2009.

**Die EU steht vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen durch die USA und China.** Die Chinesen investieren in den nächsten Jahren ca. 350 Milliarden Dollar allein in Hochtechnologien. Schulden spielen für sie dabei keine Rolle. Sie werden sowieso von der Notenbank finanziert. Es ist höchste Zeit, dass unsere Politiker endlich aufwachen, bevor es überhaupt zur nächsten Finanzkrise kommt. Wir brauchen jetzt schon massive Investitionsprogramme in unsere Infrastruktur, in Bildung, Forschung und hochmoderne Technologien.

#### **Unsere aktuelle Einschätzung bei Anleihen:**

**Der ehemalige Banker der Deutsche Bank Hermann Abs hat einmal gesagt: „Ich zahle Dir jeden Zins, wenn Du Dein Geld nicht mehr zurückwillst.“** Hochzinsanleihen in Fremdwährungen von Schwellenländern waren wegen der Nullzinsen bei den Anlegern in den letzten Jahren groß in Mode. Türkische Anleihen haben bis zu 50% an Wert eingebüßt. Selbst ein Profi wie Michael Hasenstab von Franklin Templeton hat auf hochverzinsliche argentinische Anleihen gesetzt und dabei inzwischen 1,2 Mrd. US-Dollar verloren.

**Die Notenbanken wissen ganz genau, dass jeder stärkere Zinsanstieg die größte Anleihenblase in der Finanzgeschichte zum Einsturz bringt.** Sie stehen mit dem Rücken zur Wand. Ein größerer Zinsanstieg ist deshalb in nächster Zeit nicht zu befürchten. Bereits ein kleiner schrittweiser Zinsanstieg von nur einem Prozent bei 10-jährigen Staatsanleihen reicht aus, den Anlegern Kursverluste von etwa 7 % zu bescheren.

Wir bei PSM parken unsere freie Liquidität weiterhin nur in kurzfristigen Anleihen von Schuldern bester Bonität. Sollte es zu einer neuen Finanzkrise kommen, verfügen wir über genügend sichere Liquidität, um neue gewinnbringende Chancen an den Finanzmärkten nutzen zu können.

#### **Unsere aktuelle Einschätzung bei US-Dollar/Euro:**

**Der ehemalige US-Präsident Richard Nixon hat sinngemäß gesagt, „Liebe Ausländer, der US-Dollar ist unsere Währung, aber Euer Problem.“** Dank Steuerreform, gleichzeitig riesiger neuer Haushalts- und Außenhandelsdefizite, erlebt Amerika derzeit eine wirtschaftliche Scheinblüte. Es ist nur eine Frage der Zeit, wie lange ausländische Investoren die Schuldenorgie der USA noch tolerieren.

US-Präsident Trump versucht mit Handelszöllen, die negative US-Leistungsbilanz zu verbessern. Diese Politik ist zum Scheitern verurteilt, da höhere US-Importpreise zu einer höheren US-Inflation führen und China auch bei höheren Zöllen konkurrenzfähig bleiben wird.

Warum sollten US-Firmen, die in China Waren im Wert von ca. 500 Mrd. US-Dollar billigst produzieren, ihre Fabriken wieder in die USA zurückverlagern? Die Lösung des Handelskrieges mit China kann nur sein, dass China seine Märkte für US-Produkte weiter öffnen muss.

Hauptsächlich wegen der höheren US-Zinsen bleibt der US-Dollar kurzfristig noch stark. Sobald die US-Zinsen wieder gesenkt werden, kommt es zu einem stärkeren Rückgang des US-Dollars. Ein Dollarverfall von mind. 15-20 % bleibt letztlich der einzige Ausweg, die US-Exporte zu steigern. Nur dadurch lässt sich die Leistungsbilanz der Amerikaner etwas verbessern. US-Präsident Trump's hat immer wieder einen schwachen US-Dollar gefordert. Früher oder später gibt es keinen anderen Ausweg. Ein künftiger Euro-Anstieg ist heute schon vorprogrammiert.

#### **Unsere aktuelle Einschätzung bei Aktien:**

**An den Aktienmärkten wird es auch zukünftig immer wieder zu stärkeren Kurseinbrüchen kommen.** Auslöser gibt es genügend: mögliche Handelskriege mit den USA, Währungskrisen in den Schwellenländern und die enorme Weltverschuldung.

Bei PSM konzentrieren wir uns darauf, unterbewertete Aktien mit interessanter Zukunftsperspektive zu finden. Hierzu werten wir nach unseren eigenen Kriterien ca. 30.000 Aktien weltweit regelmäßig aus. Dabei gelingt es uns immer wieder, einige Rosinen aus dem riesigen Aktienkuchen herauszupicken. Wir suchen vorwiegend nach dividendenstarken Aktien, deren Kurs unter dem fairen Börsenwert des Unternehmens liegt. Erfolgreiche Investoren sind wie Antiquitätensammler, die Berge von Trödel durchwühlen, um ein wertvolles Stück zu finden. Wir laufen nicht blind den heißesten trendigsten Börsenstars hinterher, die sich in den meisten Fällen aufgrund ihrer abenteuerlichen Bewertung als große Verlustbringer erweisen.

**Wer an der Börse langfristig Erfolg haben will, muss moderat bewertete Aktien mit einem aussichtsreichem Geschäftsmodell so lange halten, bis der Markt ihren wahren Wert erkennt.** Aber dazu braucht man Geduld, die die meisten Anleger nicht haben. Selbst bei uns als sehr erfahrenem Vermögensverwalter passiert es manchmal, dass wir eine Aktie wie z. B. AMD rückblickend zu früh verkauft haben. Dies möchten wir so weit wie möglich vermeiden.

Chart Advanced Micro Devices (AMD) vom 11.9.2018



Bei AMD hat es vom Tiefstand bei ca. 2 US-Dollar mehr als 3 Jahre gedauert, bis der Kurs am 11.9.2018 auf 30 US-Dollar gestiegen ist. Das sind 1500%. Solche Chancen kommen nicht täglich. Sie sehen, manchmal reichen nur wenige Investmententscheidungen, um sein Vermögen dauerhaft zu vermehren.

### Unsere aktuelle Einschätzung bei Gold:

**George Bernhard Shaw sagte einmal: „Man muss wählen, ob man der Stabilität des Goldes oder der Ehrenhaftigkeit der Regierungen vertraut.** Bei allem Respekt vor diesen Herren – ich empfehle Gold!“

**„Gold kann nicht steigen“, „Gold ist das Risiko nicht wert“ hieß es Anfang des Jahres 2000.** Gold stand damals bei 250 US-Dollar/ Feinunze, bevor es zum größten Anstieg des Goldpreises aller Zeiten kam. Heute heißt es wieder, Gold sei das Risiko nicht wert und werfe keine Zinsen ab.

**Wie wichtig Gold als Währungsersatz inzwischen geworden ist, zeigen die aktuellen Beispiele Türkei, Argentinien und Brasilien.** Die türkische Lira hat gegenüber dem US-Dollar fast 50 % an Wert verloren und gegenüber dem Euro ca. 30 %. Anleger, die statt in türkische Lira das Geld in Gold angelegt haben, konnten ihr Vermögen erhalten. Das türkische Beispiel zeigt überdeutlich den wahren Wert des Goldes als Währungsersatz. Auch bei einer stärkeren Abwertung des US-Dollar wird Gold der sicherste Hafen sein.

**Gold ist strategisch nach wie vor unabdingbar für jedes breit aufgestellte Depot.** Das Edelmetall erfüllt inzwischen eine Art Schutzfunktion gegen das marode Finanzsystem und bleibt ein wichtiger Krisenschutz für künftige Verwerfungen an den Finanzmärkten. Einige US-Bundesstaaten haben Gold als konkurrierendes Zahlungsmittel zum US-Dollar zugelassen. Gold trägt keinerlei

Bonitätsrisiko wie Anleihen oder Aktien. Mit Sicherheit wird es alle jetzt existierenden Papiergeldwährungen überleben. Der Bonitätsverlust vieler Schuldner könnte in den nächsten Jahren einen Run auf Gold auslösen. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, dass der Goldpreis in den nächsten Jahren unter Schwankungen deutlich über 2.000 US-Dollar steigen wird.

## **Fazit:**

**Kluge Investoren suchen sich jetzt einen bankenunabhängigen Vermögensverwalter, der sich mit über 50 Jahren Erfahrung ein eigenes Urteil in dem Verwirrspiel von Prognosen und Meinungen bilden kann. Wir versprechen Ihnen nicht, Ihr Vermögen in kurzer Zeit stark zu steigern. Wer seinen Verwalter ausschließlich nach Performance-Listen auswählt, wird später oft enttäuscht. Das sind Vergangenheitswerte. Anleger, die ihr Vermögen mit sicherer und ruhiger Hand vermehren wollen, sind bei PSM bestens aufgehoben. Getreu dem Leitspruch von Thomas Mann: „Mache mit Lust Geschäfte bei Tage, aber mache nur solche, bei denen du nachts ruhig schlafen kannst.“**

**Zu Ihren persönlichen Vermögensfragen und Fragen zu PSM freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Bei einem persönlichen Gespräch, das auch gerne bei Ihnen stattfinden kann, nehmen wir uns Zeit für Sie. Dabei garantieren wir Ihnen selbstverständlich volle Diskretion. Profitieren Sie vom Wissen und der über 50-jährigen Erfahrung der ältesten, bankenunabhängigen Vermögensverwaltung Deutschlands.**

Mit besten Grüßen  
Ihr PSM Team



Eckart Langen v. d. Goltz



Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tel. 089 / 64 94 49-0

Fax 089 / 64 08 40

INTERNET: [www.psm-vermoegensverwaltung.de](http://www.psm-vermoegensverwaltung.de)

E-MAIL: [psm@psm-vermoegensverwaltung.de](mailto:psm@psm-vermoegensverwaltung.de)